

Titel: Ahorn Bergahorn

Datum: 14.11.2018

Autor: Büro FLOORIGHT - Wermatswilerstrasse 8 - 8610 Uster - Tel 043 305 90 00 - Fax 043 305 90 04

Der nachfolgende Artikel wurde von Flooright AG verfasst. Die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet werden.

Botanischer Name:	Acer pseudoplatanus
Bezeichnung Französisch:	Érable sycamore
Bezeichnung Englisch:	Sycamore
Europ. Kurzzeichen gem. DIN EN 13556:	ACPS
Herkunft:	Mittel- u. Südeuropa bis Kleinasien
Brinellhärte N/mm ² H BII (Längsfaser):	27
Jankahärte Pound-force:	770
Gewicht Rundholz kg/cbm:	970
Gewicht getrocknet (ca. 15%) kg/cbm:	590
Baumhöhe (maximal) m:	35
Durchmesser (maximal) cm:	100
Alter (maximal):	500
Verwendung:	Ausstattungs- und Drechslerholz, Küchengeräte, Musikinstrumente, Tischplatten, Furniere für Möbelinnenteile, Parkett



Der Bergahorn – dekorativ und hoch geschätzt!

Die Gattung Ahorn (Acer) ist fast auf der ganzen Erdkugel – abgesehen von Australien und den Tropen in Afrika und Amerika – mit zahlreicher Arten weit verbreitet. Die dichteste Verbreitzone der am häufigsten vorkommenden Arten reicht vom Osten Nordamerikas bis hin nach Osteuropa und weiter in die östlichen Gebiete von Asien. Es gibt inzwischen 110-200 Ahorn-Arten.

Ahorn-Arten: Gemeinsame Charakteristika und Unterschiede

Charakteristisch für alle Ahorn-Hölzer ist die auffällig gleichmäßige Struktur, die feine Porung und auch die Färbung, welche weiß, hellbraun bis hin zu rötlich-grau sein kann. Die Härte des Holzes unterscheidet sich jedoch – abhängig von der jeweiligen Ahorn-Art – erheblich. Genau aus diesem Grunde wurde in dieser Hinsicht eine Einteilung vorgenommen. Man unterscheidet also zwischen „Soft maple“ (weiche Ahornhölzer) und „Hard maple“ (harte Ahornhölzer).

Die Hölzer des Ahorns haben eine große wirtschaftliche Bedeutung. Dies liegt unter anderem auch daran, dass sie sich überwiegend sehr gut bearbeiten lassen. Auch die mehr oder weniger helle Färbung und gegebene Härte – artenabhängig – sprechen für sich. Die Art, welche am meisten geschätzt wird, ist der in Europa heimische Bergahorn.

Die Einsatzgebiete des Bergahorns

Das Holz des Bergahorns findet in den unterschiedlichsten Sektoren Verwendung, so auch bei der Möbelherstellung. Als Furnier wird Bergahorn oft in dekorativer Weise eingesetzt. Bergahornholz dient auch dafür, um in Verbindung mit dunkleren Hölzern – beispielsweise Nussbaum oder auch Mahagoni – einen hellen Kontrast zu bilden. Bergahorn-Vollholz wird verwendet, um die verschiedensten Gegenstände zu drehen, so auch Holzblasinstrumente. Bei der Fertigung von Fagotten, Streichinstrumenten und Klavieren kann auf das Holz des Bergahorns keineswegs verzichtet werden. Weiters wird es genutzt, um Küchengeräte, Maschinenteile (Spulen oder Walzen), herzustellen.

Bergahorn: Schlussbemerkung

Bergahornbäume werden bis zu 35 m hoch. Zwischen Splint und Kernholz bestehen keine gravierenden Unterschiede. Die Farbe ist sehr hell, fast weiß, und vergilbt mit der Zeit. Die Poren weisen eine feine und zerstreute Anordnung auf. Ahornholz ist wirklich homogen und äußerst dekorativ.

Die Hölzer des Ahorns sind geruchlos. Auf eine Verwendung in sehr feuchten Bereichen sollte verzichtet werden. Vorsicht ist geboten, wenn Ahorn Rundholz zu langen Transporten ausgesetzt wird.

Parkettbeispiele



Bergahorn Trend, matt versiegelt,
2-Stab, 2-Schicht

Anwendungsbeispiele